



## Geheimnisse um Club

Der Kitzbühel Country Club von Richard Hauser geht am 30. März in Betrieb. Der Rest ist geheim. Seite 34

Foto: Angerer

# Kurz, aber intensiv: Der Fasching 2013

Außer den Aktivitäten der 1. Schwazer Faschingsgilde gibt es heuer in der Silberstadt auch das Jubiläumsfest der Brauchtumsgruppe. Der „Fonapa-Naz“ kehrt aus dem Dschungel nach Vomp zurück.

Von Peter Hörhager

**Schwaz, Vomp, Jenbach** – Das „Stille Nacht“ ist verklungen, in den nächsten Wochen dominieren das ungleich lautere „Prost Salve“ (Schwaz), „Tengl Tengl“ (Jenbach), „Hoi Hoi“ (Zell am Ziller) oder das „Salve Vonapa“ (Vomp). Der Fasching regiert, wobei heuer seine Regentschaft so kurz ist wie schon lange nicht. Bereits am 12. Februar (Faschingsdienstag) heißt es Abschied nehmen, Faschingsnarren stehen also stressige Zeiten bevor.

Die 1. Schwazer Faschingsgilde 1977 unter Obmann Stefan Thurnbichler stimmt zuerst den Nachwuchs auf die närrische Zeit ein. Am kommenden Samstag öffnen sich um 13.30 Uhr die Tore des neuen Schwazer Stadtsaals SZentrum beim Kindermaskenfest für die kleinen Maschgerer. Der Eintritt ist frei, auf die Kleinen warten wieder viele Überraschungen.

Bereits ihre 33. Auflage hat am 18. Jänner, ebenfalls im SZentrum, die Schwazer Weibernacht. Einlass (für „Weiber“ oder als solche Verkleidete...) ist ab 19.30 Uhr, für Stimmung sorgen *Die Lauser & DJ Rock*, Tickets gibt es in der Rathausinfo.

Den Höhepunkt erlebt der Schwazer Fasching logischerweise am „Unsinnigen“ (7. Februar). Die ganze Innenstadt wird zur Narrenzzone. Um 14 Uhr übernimmt der neue Narrenbürgermeister Jagga I. (Thomas Jäger) in einem unblutigen, aber nicht ganz trockenen Handstreich



„Fonapa-Naz goes Hollywood“ hieß es im Vorjahr (l.). Heuer wird der „Naz“ aus dem Dschungel geholt. In Schwaz wird die närrische Zeit mit dem Kindermaskenfest eröffnet. Fotos: Hintner, Graf



die Schlüsselgewalt über die Stadt und übergibt die Stadtschlüssel erst am Faschingsdienstag an den „richtigen“ Bürgermeister Hans Lintner zurück. Federführend beim „Naz-Eingraben“ ist die Brauchtumsgruppe Schwaz, die heuer anlässlich ihres 35-Jahr-Jubiläums ein dreitägiges Geburtstagsfest auf die Beine stellt. Das Programm: Mullerschaugn (25. Jänner ab 20 Uhr); Jungmullerschaugn (am Nachmittag) und Mul-

ler-Party (26. Jänner); großer Umzug mit vielen Gruppen und Festwägen sowie „Patschenball“ (27. Jänner).

Auf der anderen Innenseite, in Vomp, steht am 19. Jänner, um 20 Uhr, das erste Highlight auf dem Programm. „Der ‚Fonapa-Naz‘ wird in einer spektakulären Show aus dem Dschungel befreit, wohin ihn im Vorjahr ein Riesenaffe entführt hat“, informiert Otto Prantl, der seit vorgestern 50 Jahre alte Vordenker

des Vompers Faschings. In die Befreiungsaktion ist Frank Strohsack eingebunden, den es auf der Suche nach Kandidaten auch in den Urwald verschlagen hat. Heuer findet die Show übrigens nicht mehr am Dorfplatz, sondern erstmals im neuen Veranstaltungszentrum statt. In einem ähnlichen Spektakel wird am Faschingsdienstag der Fonapa-Naz verabschiedet.

Auch an der einstigen Faschingshochburg Jenbach

gehen die kommenden Faschingswochen nicht spurlos vorbei. Mittelpunkt des Geschehens: am Unsinnigen Donnerstag der Südtiroler Platz. Von 11.11 Uhr bis 19.19 Uhr erstreckt sich das Geschehen. Der Start erfolgt um 11.12 Uhr mit dem Einzug der Maschgerer, um 13.13 Uhr steht die obligate Schlüsselübergabe auf dem Programm, am Abend wird im VZ gefeiert. Und im Aufbau begriffen ist eine neue Garde, die aller-

dings erst im Fasching 2014 erstmals ausbrückt.

In Zell am Ziller ist der Theaterverein Träger der Faschingsaktivitäten. Und dort gibt es sogar eine Garde und – mit Patricia II. und Markus I. – ein Prinzenpaar. Die Aktivitäten spannen sich vom 7. Februar (Unsinniger Donnerstag/Maskenball) über den 10. Februar (Kinder-Faschingsumzug) bis zum 12. Februar (Faschingsausklang mit Schlüsselübergabe).



Das Haus mit der Hypo-Tirol-Bank-Filiale in Mayrhofen. Foto: Dähling

## Gasteiger will in Sachen Hypo die Staatsanwaltschaft bemühen

**Mayrhofen** – Einmal mehr beschäftigt sich SP-LA Klaus Gasteiger mit dem Liegenschaftsverkauf der Hypo-Tirol-Bank in Mayrhofen an den Unternehmer Heinz Schultz. Wie berichtet, haben Mayrhofner Projektwerber der Bank ein unfaires Vergabeverfahren vorgeworfen, was vom Vorstandsvorsitzenden der Hypo Tirol, Markus Jochum, aber vehement bestritten worden ist. „Wenn es stimmt, dass es beim Verkauf einige Ungereimtheiten gege-

ben hat und noch viele Fragen ungeklärt sind, dann sollten diese schnellstens beantwortet werden, um von Seiten der Bank vertrauensbildende Maßnahmen zu setzen“, sagt Gasteiger. Es sei Zeit, die Fakten auf den Tisch zu legen und den Verkauf transparent zu machen. „Ich fordere Jochum auf, gegenüber Herrn Landesrechnungshofdirektor Reinhard Krismer und Bürgermeister Günter Fankhauser den kompletten Verkaufsvorgang offenzulegen und

beide die Unterlagen prüfen zu lassen.“ Sollte das bis 18. Jänner um 12 Uhr nicht erfolgt sein, will Gasteiger bei der Staatsanwaltschaft Anzeige erstatten.

Hypo-Tirol-Vorstand Jochum sagt, dass er um Transparenz bemüht sei: „Wir haben eine Offenlegung auch schon intern diskutiert, aber das ist uns laut Bankengesetz unter Strafandrohung nicht möglich. Wir können und dürfen diese Informationen nicht preisgeben.“ (mm)

### Kommentar

## Unter gutem Stern

Von Wolfgang Otter

Rund drei Millionen Österreicher, damit an die 44 Prozent der über 15-Jährigen beweisen es: Das Ehrenamt macht Sinn und Spaß. Diese bis zu drei Millionen ehrenamtlich tätigen Österreicher zeigen auch, dass unser Land keine Egoistengesellschaft zu sein scheint. Und noch eines steht fest: Ohne die vielen kräftig zupackenden Menschen müsste die öffentliche Hand an die 720 Millionen freiwillig geleisteter Arbeitsstunden finanzieren. Ein Betrag, der laut einer Studie zum EU-Jahr des Ehrenamtes 2011 an die 16 Milliarden Euro ausmachen würde. Die Freiwilligenbörse in Kufstein steht also unter einem guten Stern – auch weil sich die Kufsteiner Politik einmal einig wie selten zuvor ist.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 34



### TONI

## Wahl-Risiko

„De Frauen kann't'n de Männer bei da Volksbefragung zur Wehrpflicht no a Haxerl stelln. Stimmen de doch über was ab, was sie derzeit verfassungsrechtlich gar net treffen kann. Sozusagen a Wahl ohne Risiko.“



### KURZ ZITIERT

„Das Motto für die Freiwilligenbörse lautet: Kufstein hilft zamm!“

Andreas Falschlunger

Der Kufsteiner Ausschussobmann freut sich über die Zustimmung zum Projekt.

### LAWINENWARNDIENST

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist nochmals leicht zurückgegangen und inzwischen verbreitet als mäßig einzustufen. Vorsichtig zu beurteilen sind vor allem neu gebildete Triebsschneeanstimmungen.

### Allgemeine Gefahrenstufe

auf Basis des gestrigen Lageberichts



Entwicklung der letzten Tage

3	3	3	2	2
Sa	So	Mo	Di	Mi

### SO FINDEN SIE

Termine..... Seite 40  
Kinoprogramm ..... Seite 41  
Wetter und Horoskop ..... Seite 42

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com  
Telefon TT-Club ..... 05 04 03 - 1800  
Telefon Abo ..... 05 04 03 - 1500  
Fax Service ..... 05 04 03 - 3543

Weitere Informationen auf lawine.tiroel.gv.at